

# Anrechnung außerhochschulischer Kompetenzen

Beispiele aus der Anrechnungspraxis

Dr. Manuela Koch-Rogge



WARUM ?

Rahmenvorgaben und gesetzliche Grundlagen



WAS ?

Begriffsbestimmungen



WIE ?

Die Gleichwertigkeitsprüfung



WIE GENAU ?

Die Gleichwertigkeitsprüfung in der Praxis

# WARUM ?

Rahmenvorgaben und  
gesetzliche  
Grundlagen

## KMK-Anrechnungsbeschluss, 2002 (Anrechnungsbeschluss I)

- die Gleichwertigkeit außerhochschulisch erworbener Kompetenzen nach **Inhalt und Niveau** zu überprüfen

## KMK-Beschluss, 2008 (Anrechnungsbeschluss II)

- Hochschule entscheidet über Fälle der Anrechnung in **eigener Zuständigkeit**
- Die Hochschulen sind verpflichtet (...) **von den bestehenden Möglichkeiten der Anrechnung Gebrauch zu machen** und Verfahren und Kriterien (...) in den jeweiligen Prüfungsordnungen zu entwickeln

## Akkreditierungsrat, 2019

- die beiden KMK-Anrechnungsbeschlüsse von 2002 und 2008 haben keine unmittelbare Geltung mehr → sie können nur als Hintergrund zur Auslegung herangezogen werden.

# WARUM ?

Rahmenvorgaben und  
gesetzliche  
Grundlagen

## §§ 9 und 19 MRVO

- MRVO beschreibt Modell der studiengangsbezogenen Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen behandeln.
- Generell gilt bei dem Thema „Anrechnung“ künftig ausschließlich das für die jeweilige Hochschule maßgebliche Landesrecht.
- die praktische Einbettung in die Studiengänge relevant.

## § 63 Abs. 2 Hochschulgesetz Bayern

- Kompetenzen, die (...)außerhalb des Hochschulbereichs erworben wurden, können angerechnet werden, wenn sie gleichwertig sind.
- Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kompetenzen dürfen höchstens die Hälfte der nachzuweisenden Kompetenzen ersetzen.

# WAS ?

Begriffs-  
bestimmungen

## Lernergebnisbeschreibung:

die Beschreibung der Lernergebnisse, um die es im Anrechnungskontext geht. I.d.R. unterschieden nach

- Kenntnissen (Wissen)
- Fertigkeiten
- Kompetenzen

## Gleichwertigkeitsprüfung (häufig: Äquivalenzprüfung):

Prüfung der inhaltlichen und niveaubezogenen Äquivalenzen von Lernergebnissen → Kernstück der Anrechnung

## Anrechnungsverfahren:

Die jeweilige Regelung zur Implementation/  
Durchführung der Anrechnung an einer Hochschule.

# WAS ?

Begriffs-  
bestimmungen

zertifizierte  
Lernergebnisse

## Formales Lernen

- Breit anerkanntes Zertifikat
- Führt zu anerkannten Abschlüssen (z.B. VWA-Abschluss)

Nicht-  
zertifizierte  
Lernergebnisse

## Non-formales Lernen

- Außerhalb der Hauptsysteme erworben
- Führt nicht zwingend zu formalen Abschlüssen
- z.B. Volkshochschulkurs

## Informelles Lernen

- Findet außerhalb formaler Lernumgebung statt
- Nicht zwingend intentional
- z.B. Berufserfahrung

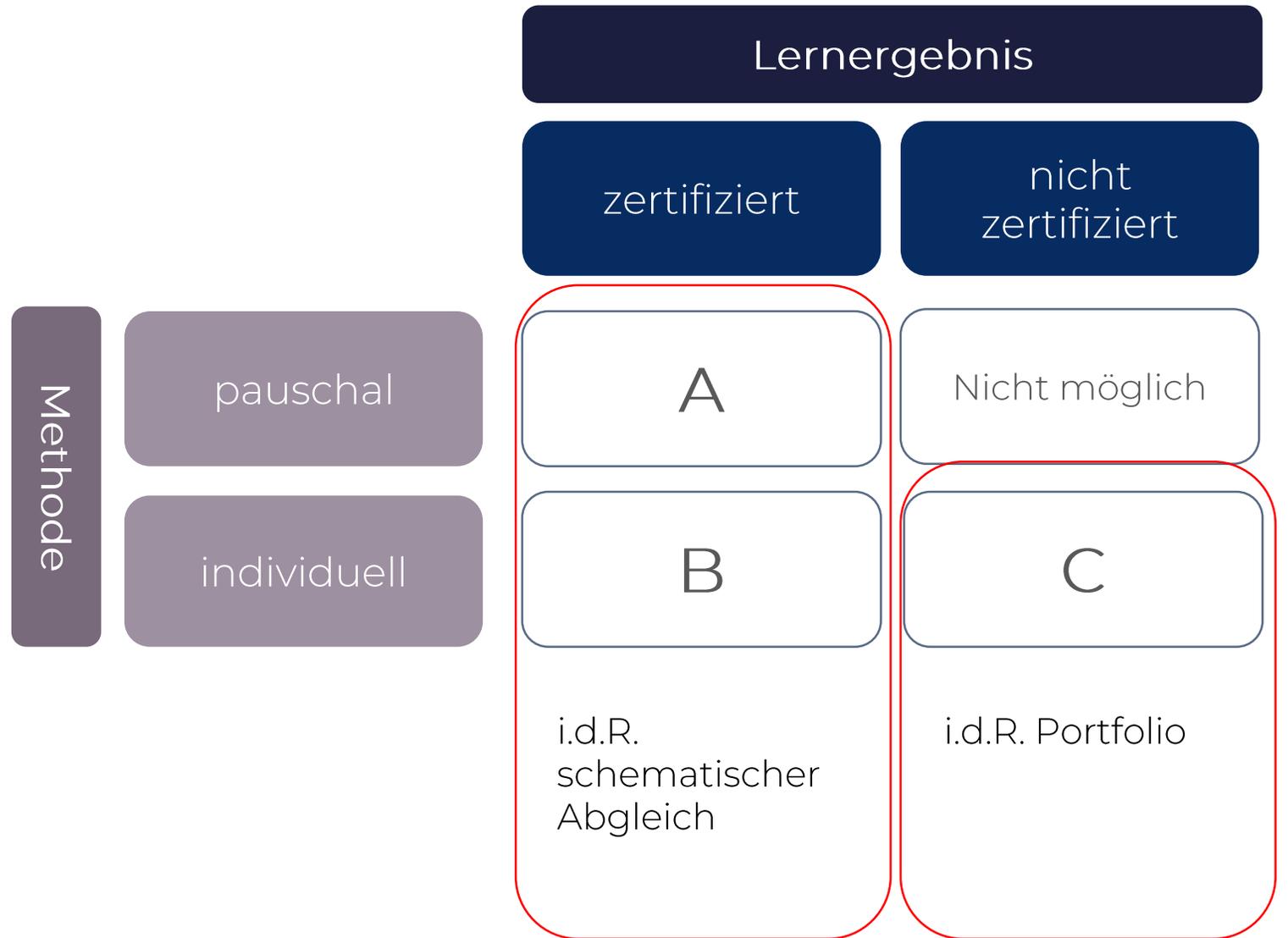
# WAS ?

Begriffs-  
bestimmungen

		Lernergebnis	
		zertifiziert	nicht zertifiziert
Methode	pauschal	A	Nicht möglich
	individuell	B	C

# WAS ?

Begriffs-  
bestimmungen



# Wie? Die Gleichwertigkeitsprüfung

...findet i.d.R. auf Modul- oder Unitebene statt



## Inhaltlicher Abgleich

- Prüfung inwieweit die beruflich erworbenen Lernergebnisse mit denen des Studienmoduls vergleichbar sind.
- i.d.R. keine vollständige Überlappung, sondern ein inhaltlicher Deckungsgrad von einer zuvor festgelegten Größe (z.B. 75 Prozent)
- die für das anzurechnende Modul relevanten Lernergebnisse können mehreren Fächern (o.ä.) enthalten sein

→ Gegenüberstellung in Matrix sinnvoll

## Niveauabgleich

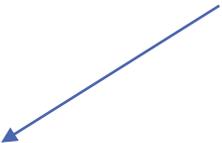
- Prüfung inwieweit die beruflich erworbenen Lernergebnisse hinsichtlich bestimmter Niveaukriterien gleichwertig sind
- Grundlage: gestufte Referenzsysteme, z.B.:
  - EQR
  - DQR
  - Lernzieltaxonomien

→ hundertprozentige Übereinstimmung kann nicht erwartet werden

# Wie? Die Gleichwertigkeitsprüfung

...findet i.d.R. auf Modul- oder Unitebene statt

Inhaltlicher Abgleich



	Berufliche Lernergebnisse					
	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5	
Modul A	xx		xx			
Modul B		x		x		
Modul C					xxx	

# Wie? Die Gleichwertigkeitsprüfung

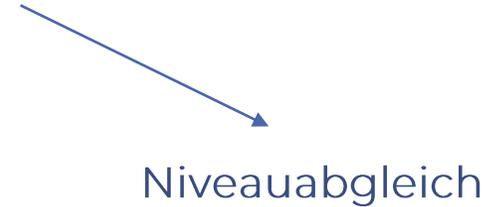
...findet i.d.R. auf Modul- oder Unitebene statt

Inhaltlicher Abgleich

	Berufliche Lernergebnisse					
	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5	
Modul A	xx		xx			XXX
Modul B		x		x		XX
Modul C					xxx	XXX

# Wie? Die Gleichwertigkeitsprüfung

...findet i.d.R. auf Modul- oder Unitebene statt



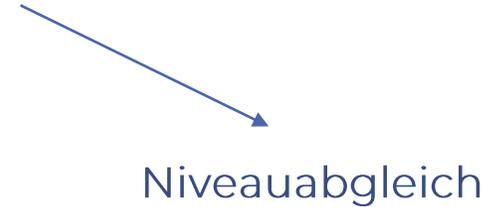
Berufliche Lernergebnisse

LE 1    LE 2    LE 3    LE 4    LE 5

EQR Deskriptoren					
Kenntnisse	○	+	○	○	○
Fertigkeiten	○	○	-	○	-
Kompetenzen	-	○	○	○	-
Ergebnis	○	○	○	○	○

# Wie? Die Gleichwertigkeitsprüfung

...findet i.d.R. auf Modul- oder Unitebene statt



## Berufliche Lernergebnisse

LE 1    LE 2    LE 3    LE 4    LE 5

EQR Deskriptoren					
Kenntnisse	○	+	○	○	○
Fertigkeiten	○	○	-	○	-
Kompetenzen	○	○	○	○	-
Ergebnis	○	+	-	○	-

# Wie? Die Gleichwertigkeitsprüfung

Treffen eines Äquivalenzurteils

Berufliche Lernergebnisse						
	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5	
Modul A	xx		xx			xxx 
Modul B		x		x		xx
Modul C					xxx	xxx

EQR Deskriptoren					
Kenntnisse	o	o	o	o	-
Fertigkeiten	o	-	+	o	-
Kompetenzen	o	-	o	o	o
Ergebnis	o	-	+	o	-

... die Anfänge

WIE GENAU ?

Anrechnungspraxis an der Hochschule Harz

4									
5		Modul: Grundlagen des Managements							
6				bbgl. BA BWL (HS Harz)		XXX Hannover			
7				Bew.	Pkt.	Summe Punkte	Bew.	Pkt.	Summe Punkte
8		<i>Das Modul/ Unit beinhaltet:</i>							
9		Lernergebnisse unterhalb der definierten Niveaus			0			0	
10		breite, zumeist theoretische Wissensbestände innerhalb des Fachgebiets			1			1	
11		breite theoretische und praktische Wissensbestände innerhalb des Fachgebiets			2			2	
12		detaillierte theoretische und praktische Wissensbestände innerhalb des Fachgebiets, einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, sowie einschlägigem Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen		x	3		x	3	
13	Breite	hochspezialisierte theoretische und praktische Wissensbestände, die Grundlage für neue Erkenntnisse und Ideen bilden können, sowie erweitertes Wissen in angrenzenden			4			4	
14		Lernergebnisse über den definierten Niveaus			5	3		5	3
15		<i>Die vermittelten Wissensbestände des Moduls/Units sind:</i>							
16		Lernergebnisse unterhalb der definierten Niveaus			0			0	
17		zumeist auf dem aktuellen Stand der Forschung innerhalb des Fachgebietes			1			1	
18		auf dem aktuellen Stand der Forschung innerhalb des Fachgebietes			2			2	
19		auf dem aktuellen Stand der Forschung innerhalb des Fachgebietes, einschließlich neuestem Erkenntnisstand auf Teilgebieten des Fachgebietes		x	3		x	3	
20	Aktualität	auf dem neusten Erkenntnisstand innerhalb des Fachgebietes			4			4	
21		Lernergebnisse über den definierten Niveaus			5	3		5	3
22		<i>Das Modul/ Unit vermittelt:</i>							
23		Lernergebnisse unterhalb der definierten Niveaus			0			0	
24		Ansätze eines kritischen Bewusstseins für die Fachthemen in diesem Fachgebiet			1			1	
25		kritisches Bewusstsein für die Fachthemen in diesem Fachgebiet			2			2	
26	Kernnisse kritisches Verstehen	kritisches Bewusstsein für die Fachthemen und Bewusstsein für die Grenzen der Wissensbasis des Fachgebietes			3		x	3	
27		kritisches Bewusstsein für die Fachthemen des Fachgebietes und an den Schnittstellen zu relevanten Bereichen		x	4			4	
28		Lernergebnisse über den definierten Niveaus			5	4		5	3
29						10			9
30		<i>Das Modul/ Unit befähigt die Studierenden:</i>							
31		Lernergebnisse unterhalb der definierten Niveaus			0			0	
32		einfache Probleme zu lösen unter Einbezug von Informationen aus Fachquellen			1			1	
33		Antworten auf abstrakte und konkrete Probleme zu formulieren			2			2	
34		relevante Daten in einem Fachgebiet zur Problemlösung zusammenzutragen und zu			3		x	3	
35	Problemlösen	Probleme durch Integration komplexer, manchmal unvollständiger, Wissensquellen zu		x	4			4	
36		Lernergebnisse über den definierten Niveaus			5	4		5	3
37		<i>Das Modul/ Unit vermittelt Wissensbestände, die:</i>							
38		Lernergebnisse unterhalb der definierten Niveaus			0			0	
39		in Ansätzen in der Praxis verwendet werden können			1			1	

Niveauprüfung:  
Gratwanderung  
zwischen  
Validität und  
Praktikabilität

# WIE GENAU ?

Anrechnungspraxis an  
der Hochschule Harz

... die Anfänge

*„Insgesamt habe ich kein gutes Gefühl bei dieser Sache, ich finde, wir verschenken unsere Abschlüsse und bin mir nicht sicher, ob das der richtige Weg ist.“*

*„Papier ist bekanntlich geduldig. Aber wahrscheinlich habe ich keine Chance gegen eine derartige Anrechnungspolitik.“*

Akkzeptanz:  
Nicht jeder  
Kollege ist  
überzeugt ...

# WIE GENAU ?

Anrechnungspraxis an  
der Hochschule Harz

... und heute

- Anrechnung beruflich erworbener Lernergebnisse vor allem in den berufsbegleitenden Angeboten
- seit April 2017: Anrechnung hochschulweit in Anrechnungsordnung geregelt
- Sowohl pauschale als auch individuelle Anrechnung
- Prozess der Äquivalenzprüfung eher heterogen

# WIE GENAU ?

## Anrechnungspraxis an der Hochschule Harz

... und heute

- Entwicklung von Leitfäden und Arbeitshilfen zur Durchführung der Gleichwertigkeitsprüfung

Art der LE	vorhandene Lernergebnisse					Niveau- einschätzung (-/o/+)
	formal	formal	informell			
Aquivalenzprüfung						
anzurechnendes Modul/Unit: Bilanzierung/Bilanzanalyse						
<b>Ergebnisse:</b>						
den Inhalt des Jahresabschlusses kennen	X	X	X			+
die einschlägigen Regelungen zur Wecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses interpretieren	X		X			o
die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss wiedergeben	X	X				o
die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen	(X)					-
die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darlegen	X	X				o

Taxonomien nach Bloom/ Anderson und Krathwohl	EQR Deskriptoren		Level
<b>Wissen</b> (Remembering) Informationen erinnern	Kenntnisse Theoretisch/ oder	umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	5
<b>Verstehen</b> (Understanding) Wissen und Konzepte erklären		Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neue Erkenntnisse (...) anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/ oder Forschung	6
<b>Anwenden</b> (Applying) Informationen in einer bekannten Situation nutzen	Fertigkeiten Kognitive und praktische	umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	5
<b>Analysieren</b> (Analysing) Informationen in Teile zerlegen, um Verständnis zu vertiefen & Beziehungen zu untersuchen		Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Fachs sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind. Spezialisierte Problemlösefähigkeiten im Bereich der Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln, sowie Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.	6
<b>Verknüpfen</b> (Synthesizing) Informationen zu einer Ganzheit zusammenfügen		Leiten und Besichtigten in Kontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten.	5
<b>Urteilen</b> (Evaluating) Konzepte und Ideen kriteriengestützt beurteilen	reflexion von Verantwortung und	Leitung komplexer Tätigkeiten und Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Kontexten. Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen.	6



Taxonomien nach Bloom/ Anderson und Krathwohl		EQR Deskriptoren		Level	
<b>Wissen</b> (Remembering) Informationen erinnern	abrufen, auflisten, aufzählen, benennen, bezeichnen, darstellen, definieren, erinnern, erkennen, erzählen, finden, identifizieren, skizzieren, wiedergeben, wiederholen, zeigen	Kenntnisse	Theorie und/ oder Faktenwissen	umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	5
	<b>Verstehen</b> (Understanding) Wissen und Konzepte erklären		Theorie und/ oder Faktenwissen	fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	6
				hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neue Erkenntnisse (...) anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/ oder Forschung	7
<b>Anwenden</b> (Applying) Informationen in einer bekannten Situation nutzen	anknüpfen, anwenden, ausführen, begründen, berechnen, beweisen, durchführen, erstellen, entwickeln, experimentieren, nutzen, präsentieren, quantifizieren, visualisieren	Fertigkeiten	kognitive und praktische Fertigkeiten	umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	5
	<b>Analysieren</b> (Analysing) Informationen in Teile zerlegen, um Verständnis zu vertiefen & Beziehungen zu untersuchen		kognitive und praktische Fertigkeiten	Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Fachs sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind	6
Spezialisierte Problemlösefähigkeiten im Bereich der Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln, sowie Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.		7			
<b>Verknüpfen</b> (Synthesising) Informationen zu einer Ganzheit zusammenfügen	aufbauen, folgern, formulieren, gruppieren, kombinieren, modellieren, planen, optimieren, organisieren, rekonstruieren, strukturieren, zusammenfassen	Kompetenzen	Übernahme von Verantwortung und Selbständigkeit	Leiten und Beaufsichtigen in Kontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten.	5
	<b>Urteilen</b> (Evaluating) Konzepte und Ideen kriteriengestützt beurteilen			argumentieren, äußern, begründen, beurteilen, bewerten, beweisen, darlegen, differenzieren, einschätzen, entscheiden, folgern, kritisieren, , überprüfen, werten, wiederlegen	Leitung komplexer Tätigkeiten und Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Kontexten. Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen.
<b>Erschaffen</b> (Creating) neue Ideen, Konzepte, Sichtweisen ... (er)finden		designen, entwerfen, entwickeln, erfinden, erzeugen, generieren, konstruieren, produzieren, verändern	Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Kontexte, die neue strategische Ansätze verlangen. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/ oder die Überprüfung der Leistung von Teams.		7

# FALLBEARBEITUNG

Untersuchung von  
Praxisfällen

Prüfung Anrechnungsfälle 1 und 2  
(je Gruppe ein Fall, ca. 30 Minuten)

Auswertung im Plenum

- Zu welchem Ergebnis sind Sie gekommen (Anrechnung ja/nein)?
- An welcher Stelle gab es Fragen/Schwierigkeiten?

# FALLBEARBEITUNG

Untersuchung von  
Praxisfällen

Prüfung Anrechnungsfälle 3 und 4  
(je Gruppe ein Fall, ca. 15 Minuten)

Auswertung im Plenum

- Zu welchem Ergebnis sind Sie gekommen (Anrechnung ja/nein)?
- Welche Empfehlungen würden Sie für die Durchführung der Gleichwertigkeitsprüfung ableiten?



# KONTAKT

HOCHSCHULE HARZ

Erriedrichstraße 57-59 | 38855 Wernigerode



DR. MANUELA KOCH-ROGGE

[mkoch@hs-harz.de](mailto:mkoch@hs-harz.de)

+49(0)3943 659 117

